



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 01. April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

seit dem 2. März wissen wir, dass wir die erste große Hürde im Exzellenzwettbewerb genommen haben. Inzwischen hat der Rektor eine Einschätzung der gemeinsamen Kommission des Wissenschaftsrates und der DFG zur Antragskizze für unser Zukunftskonzept erhalten. Unter anderem wird darin die Stärken-Schwächen-Analyse, die die TUD als Grundlage ihres Zukunftskonzeptes erstellt hatte, als nachvollziehbar und klar gewertet. Die geplante Organisation der Universität in Schools ist in der Einschätzung der Gutachter explizit gewürdigt worden, ebenso das skizzierte Konzept zur forschungsorientierten Lehre. Diese positiven Einschätzungen zeigen einerseits, dass wir auf dem richtigen Weg sind; andererseits ist der Weg bis zum fertig ausformulierten Vollantrag, der dann am 1. September bei der DFG vorliegen muss, eine Herausforderung.

In den 15 Kernteams, die die einzelnen Themenbereiche des Zukunftskonzeptes vorbereiten, wird mit Hochdruck gearbeitet. Ende März hat jedes Kernteam ein erstes Konzept vorgelegt. Diese Konzepte bilden nun die Grundlage für den Vollantrag des Zukunftskonzeptes.

Um die Kommunikation über die Erarbeitung des Zukunftskonzeptes zu verbessern, ist unter anderem eine online-Befragung der Mitarbeiter und Studierenden in Vorbereitung. Diese Befragung wird vom Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden unter Leitung von Professor Wolfgang Donsbach durchgeführt. Voraussichtlich Ende der kommenden Woche wird der Link zur Befragung verschickt. Wir möchten schon heute alle Angehörigen der Universität motivieren, sich an der online-Befragung zu beteiligen! Je höher die Beteiligung, umso aussagekräftiger die Ergebnisse!

Im Kernteam „Öffentlichkeitsarbeit“ haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der für die kommenden Monate beschreibt, wie wir die Uniangehörigen über die einzelnen Schritte im Rahmen der Exzellenzinitiative informieren wollen. Beispielsweise wird im UniJournal und im Internet künftig mehr über den Stand der Vorbereitungen zu lesen sein. Oft wird gefragt, wie sich jeder einzelne stärker in den Exzellenzwettbewerb einbringen kann. Um die Bewerbung zu unterstützen, muss man nicht unbedingt Mitglied der Kernteams sein. Schon kleine, meist sogar alltägliche Selbstverständlichkeiten bringen die TUD ihrem Ziel ein großes Stück näher. So ist es beispielsweise wichtig, die eigenen Seiten im Internet zu aktualisieren und auch ins Englische zu übersetzen.



Pressestelle

Ebenfalls mit Hochdruck wird in dem Projekt TUDo (TU Dresden optimieren) gearbeitet. Hier geht es darum, als Grundlage für eine leistungsfähige IT-Infrastruktur zunächst die Prozesse in der zentralen Universitätsverwaltung auf den Prüfstand zu stellen und zu optimieren. Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/rektoratskollegium/tudo . Diese Seiten informieren über die Ziele, erklären Begriffe, nennen Namen der Beteiligten in einem Organigramm, listen die Teilprojekte und deren Themen auf und bieten alle Projektnews auch zum Download an.

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach